

GR

14. Oktober 2024 / ssa

## Rahmenkredit Aggloverein für die Jahre 2025- 2029

### 1 Ausgangslage

- 1.1 Die Agglomeration Grenchen, bestehend aus den Gemeinden Grenchen und Bettlach im Kanton Solothurn und der Gemeinde Lengnau im Kanton Bern, hat im Rahmen der 4. Generation erstmals ein Agglomerationsprogramm (AP) erarbeitet.
- 1.2 Das Agglomerationsprogramm dient den Gemeinden als gemeinsames Instrument, um ihre Raum- und Verkehrsentwicklung abzustimmen. Die betroffenen kommunalen, regionalen und kantonalen Behörden verfügen damit über ein konkretes Instrument für eine koordinierte Raumentwicklung.
- 1.3 Das AP der 4. Generation wurde vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) mit einem Beitragssatz von 35% finanziell unterstützt. Für die Erarbeitung der nächsten Generation ist die zeitlich abgestimmte Erarbeitung verschiedener Grundlagenplanungen (z.B. Top Entwicklungsstandort, Mobilitätsplan, Vorantreiben der B-Massnahmen aus dem AP4, etc.) entscheidend.
- 1.4 Bis anhin wurde für jedes Planungsprojekt eine separate Vorlage erarbeitet und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Damit das Vorantreiben der Projekte effizient von statten gehen kann und die Finanzierung nicht jedes Mal mit viel Aufwand erklärt werden muss, sollen nun jährlich finanzielle Mittel mittels Rahmenkredit zur Verfügung gestellt werden.
- 1.5 Analog dem Vorgehen bei der Ortsplanungsrevision handelt es sich bei den geplanten Kosten um reine Planungskosten, die Massnahmen resp. effektiven Baukosten laufen über die Gemeinden direkt und nicht über den Aggloverein.
- 1.6 Der Aggloverein bekennt sich weiterhin zum Agglomerationsprogramm und sieht vor, die Arbeiten nahtlos weiterzuführen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Massnahmen des AP4 umgesetzt werden und die Planungsarbeiten für künftige Massnahmen voranschreiten.
- 1.7 Nebst dem Aufwand für die Prozessbegleitung, sollen vor allem die folgenden Themen weiterentwickelt werden: Masterplan Top Entwicklungsstandort, Masterplan Bahnhof Süd, Mobilitätsplan Aggloregion.

### 2 Erwägungen

- 2.1 Der Vorstand des Agglovereins unterstützt die Vorlage und die Schaffung eines Rahmenkredites für die Jahre 2025 – 2029.

- 2.2 Laut bisherigem Kostenschlüssel wird sich der Kanton 40%, die umliegenden Gemeinden Bettlach und Lengnau mit jeweils 11% an den Kosten beteiligen. Die verbleibenden 38% der Kosten gehen zu Lasten der Stadt Grenchen
- 2.3 Die repla Solothurn agiert nach dem gleichen Prinzip. Die anfallenden Kosten werden durch ein Jahresbudget gesteuert und mit einem Kostenschlüssel auf die Gemeinden und Kanton verteilt.
- 3 Koordination  
Die Koordination mit dem Stadtpräsidenten, der Finanzverwaltung und der Baudirektion ist erfolgt.
- 4 Anträge an den Gemeinderat und Beschlussesentwurf
  - 4.1 Für die planerische Weiterführung der Projekte aus dem Aggloprogramm wird zu Lasten der Investitionsrechnung 2025-2029, Konto 7900.5290.XX ein Kredit von insgesamt CHF 500'000 bewilligt.
  - 4.2 Zu Lasten Budget 2025 wird eine Tranche von CHF 100'000 freigegeben.

**Vollzug:** Wifö, BD, FV

**Beilage/n:** -